



Noch 1 Jahr!

Kinder, wie die Zeit vergeht! Neun Jahre ist es nun schon her, daß das Bureau International des Expositions (B.I.E.) in Paris Hannover den Zuschlag für die Weltausstellung im Jahre 2000 erteilt hat. Neun Jahre, in denen sich eine Menge in Deutschland und der Welt getan hat. Die Vorbereitungen für die Expo 2000 laufen seit 1994 auf Hochtouren, und in einem Jahr ist es dann endlich soweit: Das Warten hat ein Ende - Expo! Kaum eine Veranstaltung der jüngeren Zeit hat die Menschen so berührt wie die Expo 2000. Gegner und Befürworter streiten sich über Sinn und Unsinn der Weltausstellung. Tatsache ist, daß Deutschland mit der Expo eine hi-

storische Chance an die Hand bekommen hat, die das Land nutzen muß. Das symbolträchtige Jahr 2000 eignet sich wie kein zweiter Zeitpunkt zu einer Bestandsaufnahme und zu einem Ausblick in die Zukunft. Alle gesellschaftlich relevanten Bereiche - Politik, Kunst, Wirtschaft und Wissenschaft - gehen auf der Expo ihre ersten Schritte ins dritte Jahrtausend. Wohin der Weg führt wird, vermag noch niemand zu sagen. Die

Expo wird aber Vorschläge machen und eingeschlagene Richtungen aufzeigen. Wer morgen mitreden möchte, muß sich heute engagieren - am besten auf der Expo!

Miteinander reden werden auch die rund 4000 Gäste der offiziellen Festveranstaltung der Expo, ein Jahr vor ihrer Eröffnung. Vertreter aller teilnehmenden Länder informieren sich am 31. Mai vor Ort über den Stand der Vorbereitungen und präsentieren ihrerseits die jeweiligen Planungen der Staaten und Organisationen. Das Treffen wird ein kleiner Vorgeschmack auf das multikulturelle Fest werden, das Hannover in genau einem Jahr erwartet. Bis das Expo-Gelände am 1. Juni um 11 Uhr feierlich dem Publikum übergeben wird ist noch viel zu tun. Doch die Anstrengungen auf der Zielgeraden lohnen sich. Warum, das werden wir spätestens dann sehen, wenn sie da ist - die Expo!



ATP-WM MIT BORIS BECKER

1996



COUNTDOWN-PARTY AM MASCHSEE

1997



EXPO-SILVESTERPARTY

1998

Karstadt hat die Expo im Angebot!

Ein Jahr vor ihrer offiziellen Eröffnung kommt die Expo in die Stadt: Vom 1. bis zum 19. Juni zeigt das hannoversche Karstadt-Haus an der Georgstraße eine große Expo-Ausstellung. Auf allen fünf Etagen und in allen Schaufenstern ist in dieser Zeit Expo im Angebot. Einziger Nachteil: Die Dekorationen sind leider unverkäuflich. Trost: In einem Jahr kann man das alles in natura sehen und die Eintrittskarten dafür schon heute bei Karstadt mitnehmen.

Die Idee für diese einmalige Aktion stammt von Karstadt-Schauwerbeleiter Uwe Günther. Der, nach eigener Aussage, „Expo-Fan“ will die Weltausstellung für Otto Normalverbraucher transparent machen. Und wo sollte das besser gehen als in einem Kaufhaus. So kommt es, daß drei Wochen lang das große Geländemodell der Expo gleich neben der Herrenkonfektion in der 1. Etage steht. Schwerpunkt der Karstadt-Ausstellung wird der Themenpark der Expo sein: neueste Modelle, aktuelle Entwürfe und viel Bildmaterial werden die Planungen für das Herzstück der Expo 2000 verdeutlichen. Eine acht Meter lange Fotowand wird beispielsweise das Panoramarestaurant in der 5. Etage schmücken: Speisen auf dem „Planet of Visions“ steht dann auf der Menükarte.

Einen guten Eindruck vom Gelände liefert „Terravision“, die Computeranimation der Expo. Auf Großmonitoren können Karstadt-Kunden dann an einem virtuellen Flug über und sogar durch die Gebäude auf dem Expo-Areal teilnehmen. Wer es handfester mag, der

wird mit realen Modellen geplanter Pavillons bedient. Seinen ersten großen Auftritt hat anlässlich der Ausstellung der „Multi-Man“. Ursprünglich exklusiv für die Jahrtausendwende konzipiert, wird die vielseitige Schaufensterpuppe die Countdown-Uhren präsentieren, auf der sekundengenau die verbleibende Zeit bis zur Eröffnung der Expo angezeigt wird. Uwe Günther hofft, daß die Ausstellung ihren Beitrag dazu leistet, daß die Expo bei den Bür-

gern an Kontur gewinnt. Für ihn eine Herzensangelegenheit, denn „wer die Chance Expo nicht sieht, dem ist nicht mehr zu helfen“.



Die Schaufensterpuppe weiß genau wann die EXPO beginnt.

Schaustelle Baustelle

Die Expo läßt tief blicken: Unter dem Motto "Schaustelle Expo" dokumentieren rund ein Jahr vor Eröffnung der Weltausstellung die Bauträger der EXPO 2000 den Stand der Dinge.



kleinen und großen Unannehmlichkeiten im Vorfeld der Expo, für den

Den Auftakt bildet am Sonntag, 30. Mai, die „Baustellenparty“ im Neuen Rathaus von Hannover. Die Stadt bietet Führungen durch renovierte und restaurierte Räume an, die der Öffentlichkeit sonst nur bedingt zugänglich sind.

Während die Stadt für ihre Bürgern das Goldene Buch aufschlägt und die normalerweise verschlossene Tür des Büros von Herbert Schmalstieg öffnet, möchte sich die Expo bei den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt und der Region bedanken. Als kleinen Ausgleich für die

Stau und für die Baustelle, die die Hannoveraner gelassen ertragen haben, gibt die Expo auf der Baustellenparty „Gastgeberkarten“ aus. Das heißt: Die Expo gibt es am 30. Mai im Sonderangebot! Die verbilligten Eintrittskarten zum Preis von 60 Mark (ermäßigt 40 Mark) werden zwischen 11 und 17 Uhr im Foyer des Rathauses ausgegeben. Auch in den Wochen danach gibt es jede Menge Baustellen zu besuchen (siehe Terminkasten). Es lohnt sich auf jeden Fall, den wie auf jeder guten Baustelle wird für das leibliche Wohl reichlich gesorgt.

EXPODIUM



Birgit Breuel ist Generalkommissarin der EXPO 2000

Der Countdown läuft

In einem Jahr ist es soweit: die Expo 2000 öffnet ihre Türen. Alles Warten, alle Neugier, alle Vorfreude hat in 365 Tagen ein Ende: die Welt ist fünf Monate lang zu Gast bei uns. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, und sie laufen gut. Trotzdem bleibt noch viel zu tun bis zur Eröffnung. Jeder einzelne von uns kann zum Gelingen beitragen. Mit Gastfreundschaft und Toleranz sollten wir unseren Besuchern begegnen und ihnen zeigen, wie wir wirklich sind: weltoffen und fröhlich. Dann wird die EXPO 2000 ein Erfolg für uns alle.

Birgit Breuel

Ihre
Birgit Breuel



TIMER SPEZIAL

30. Mai, Die Stadtbahn-D-Linie wird im Bereich der Tierärztlichen Hochschule zwei Stationen länger!

5. Juni, "Tag der offenen Tür" bei der Autobahnmeisterei Hannover, direkt an der Autobahnabfahrt Langenhagen, Weihefeldallee 71.

12. Juni, von 10 bis 18 Uhr und Sonntag von 11 bis 16 Uhr lädt die Stadt Hannover zum "Info-Picknick" ein. Örtliche Bauträger und Initiativen stellen ihre Projekte vor, der Kronsberg und die städtische Expo-Projekte stehen im Mittelpunkt dieser Baustellen-Tage.

Infos und Tickets zur EXPO unter 0-2000